



Newsletter KW12/12

Description

Ein Überblick über Artikel der zurückliegenden Woche: "TBTF", schwache Makrodaten, Dauerbrenner Verschuldung, Draghi in der Bildzeitung, Parallelen zu Herbst 2007 und mehr...

1250 Tage nach der Lehman-Pleite – unter dem Titel „Choosing the Road to Prosperity“ befasst sich der Vize-Präsident der Fed von Dallas in ihrem jüngsten Jahresbericht mit der Finanzkrise. Harvey Rosenblum fragt, ob die Ursachen hierfür ausgemerzt sind...

[TBTF – „Too big to fail“](#)

Zur Wochenmitte brachen die Aktienkurse auf breiter Front ein. Als Anlass wurde die Veröffentlichung von schwachen Fertigungsdaten aus China und Europa angegeben. Der Abwärtstrend der Privatwirtschaft der Eurozone hat sich im Februar beschleunigt...

[Makrodaten zeigen Tempoverlust](#)

In der Bildzeitung zieht EZB-Chef Draghi ein positives Resümee der LTROs der EZB: „Das Schlimmste ist vorüber, aber es gibt auch noch Risiken. Die Lage stabilisiert sich. Die wichtigen Kennzahlen der Eurozone,...

[LTRO: Erfolg oder nicht?](#)

Teilt man die Schulden einer Volkswirtschaft, in diesem Falle der USA, nach den Sektoren „Haushalte“, „Staat“ und „nicht-finanz Unternehmen“ auf, so ergeben sich im langfristigen Bild interessante Einblicke...

[US-Schulden-Komposition](#)



Der Kursverlauf von Google bis November 2007 ähnelt dem jetzigen von Apple, insbesondere, was die jüngsten drei Monate angeht. Die Aktie von Apple hat...

[Interessante Parallele...](#)

...und mehr...